

BENENNUNG UND ZWECKBESTIMMUNG

Art. 1

Das im Dorfzentrum von Welschnofen errichtete Mehrzweckgebäude, in welchem zwei deutschsprachige Kindergartensektionen, ein Mehrzwecksaal, ein Musikprobelokal, ein Lokal für die AVS-Jugend, ein Schießstand, eine Kegelbahn und ein Jugendraum untergebracht sind, erhält die Bezeichnung "Haus der Dorfgemeinschaft" und ist Eigentum der Gemeinde Welschnofen.

Art. 2

Den Kindergarten führt die Gemeinde als Landeskindergarten gemäß L.G. vom 17.8.1976, Nr.36.

Der Mehrzwecksaal soll neben seiner Funktion als Turnhalle für die Schule und für außerschulische Organisationen durch seine Verwendung als Theater-, Konzert-, Vortrags-, Versamlungs-, Ballsaal u.s.w. der Mittelpunkt des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens der Dorfgemeinschaft sein.

Die zweckgebundenen Vereinslokale werden den jeweiligen Vereinen für die Abwicklung ihrer Tätigkeit und für die Aufbewahrung ihres Vereinsgutes gemäß Art.12 zur Verfügung gestellt.

DER MEHRZWECKSAAL ALS TURNHALLE FÜR DIE SCHULE

Art. 3

Um die Benützung des Saales abstimmen und koordinieren zu können, hat die Volks- und Mittelschuldirektion der Gemeinde zu Beginn eines jeden Schuljahres den Stundenplan betreffend den Turnunterricht innerhalb und außerhalb der Unterrichtszeit zu übermitteln. Gleichfalls ist jede Änderung des Stundenplanes unverzüglich mitzuteilen, sowie eventuelle unvorhergesehene Veranstaltungen rechtzeitig bekannt zu geben.

Art. 4

Die Turnhalle darf nur mit sauberen Turnschuhen betreten werden. Die Turn- und Sportgeräte sind möglichst schonend zu benützen. Es dürfen nur den Anlagen entsprechende Übungen und Disziplinen stattfinden. Fußballspielen ist auf jeden Fall strengstens verboten, wobei das Wort "Fußballspielen" nicht nur als Spiel nach den Regeln, sondern auch wörtlich zu verstehen ist.

Der Geräteraum ist in geordnetem Zustand zu halten. Zu Beginn eines jeden Schuljahres wird diese Ordnung den Turnlehrern mitgeteilt.

Die Turnlehrer sowie die Verantwortlichen für außerschulisches Turnen sind der Gemeinde gegenüber für die genaue Beachtung der Bestimmungen dieses Artikels und der Hausordnung verantwortlich. (

Um eine bessere Kontrolle zu ermöglichen, ist an der Tür des Geräteraumes ein Stundenplan anzuschlagen, auf welchem die Verantwortlichen der jeweiligen Benützer ersichtlich sind.

Art. 5

Die Reinigung des Saales, der Umkleideräume und der hygienischen Anlagen nach jedem Turnen besorgt der Hauswart.

DIE AUSSERSCHULISCHE VERWENDUNG DES MEHRZWECKSAALES

Art. 6

Es wird ein Beirat für das Haus der Dorfgemeinschaft errichtet. Er besteht aus folgenden Mitgliedern:

- dem Bürgermeister oder dem von diesem beauftragten Gemeinderat
 - Vorsitzender;
- 1 Vertreter der kulturellen Vereine, der von den betreffenden Vereinen namhaft gemacht wird;
- 1 Vertreter der Sportvereine, der von den betreffenden Vereinen namhaft gemacht wird;
- 1 Vertreter des Verkehrsamtes der vom Verwaltungsrat des Verkehrsamtes namhaft gemacht wird;
- 1 Hauswart;
- 1 Vertreter der Volksschule, der vom Lehrerkollegium der Volksschule namhaft gemacht wird;

- 1 Vertreter der Mittelschule, der vom Lehrerkollegium der Mittelschule namhaft gemacht wird;

Der Beirat für das Haus der Dorfgemeinschaft hat die Aufgabe, die Nutzung des Mehrzwecksaales und dessen Nebenräume zu koordinieren und die Einhaltung der Hausordnung zusammen mit dem Hauswart zu überwachen, sowie der Gemeindeverwaltung Vorschläge zu unterbreiten. Er steht dem Hauswart beratend zur Seite, zeigt dem Gemeindevorstand eventuelle Mißstände auf, arbeitet entsprechend Lösungs- und Verbesserungsvorschläge aus, führt die Aufsicht über das Gebäude, die Einrichtungen und die technischen Anlagen, macht der Gemeindeverwaltung Vorschläge über Anschaffungen von neuen Geräten und eventuellen Änderungen usw.

Bei Bedarf kann der Beirat auch Fachleute zu den Sitzungen einladen und sich von diesen beraten lassen.

Die Vertreter der beiden Schulen werden nur dann zu Sitzungen und Beschlüßfassungen eingeladen, wenn es um Probleme geht, die direkt die entsprechenden Schulen betreffen.

Der Beirat für das Haus der Dorfgemeinschaft wird immer dann vom Vorsitzenden zu einer Sitzung eingeladen, wenn es von einem Mitglied oder von der Gemeindeverwaltung gewünscht wird.

Die Beschlüsse des Beirates werden mit Stimmenmehrheit gefaßt. Bei eventueller Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.

Der Beirat wird nach jeder Neuwahl des Gemeinderates ernannt und bleibt jeweils fünf Jahre im Amt. Scheidet ein Mitglied während der Amtszeit aus, wird es für die restliche Amtszeit vom Gemeinderat auf Vorschlag der jeweiligen Organisationen ersetzt.

Art. 7

Unter Beachtung der Vorrangigkeit der Schule und der örtlichen Vereine steht es im Ermessen der Gemeindeverwaltung, nach Anhören des Beirates den Mehrzwecksaal auch für außer- oder übergemeindliche Veranstaltungen zur Verfügung zu stellen.

Die Ansuchen um Benützungsgenehmigung für außerschulische Veranstaltungen sind von den Interessierten zwei Wochen vor der Benützung mit Angabe des Programmes, des Zeitplanes und den Namen der verantwortlichen Personen an die Gemeindeverwaltung zu richten.

Der Bürgermeister erteilt nach Anhören des Gemeindeausschusses oder bei Bedarf des Beirates die Benützungsgenehmigung mit allfälligen Auflagen.

Eine Ablichtung des Ansuchens mit dem Genehmigungsvermerk erhält der Hauswart.

Art. 8

Ein vollständiger Schlüsselsatz für das Gebäude wird im Gemeindeamt aufbewahrt. Einen weiteren Schlüsselsatz erhält der Hauswart. Für die Vereinslokale mit separatem Eingang erhält der jeweilige Obmann die erforderlichen Schlüssel. Für dessen Verbleib haftet er persönlich.

Art. 9

Die höchstzulässige Personenzahl bei Veranstaltungen beträgt 466 Personen für den Saal und 106 Personen für die Galerie.

Die Veranstalter haben selbst für einen wirksamen Ordnungsdienst in allen benützten Räumlichkeiten zu sorgen. Bei Bällen, Bunten Abenden u.s.w. sind sie weiters verpflichtet, für die Anwesenheit einer Brandwache zu sorgen.

Die mit dem Ordnungsdienst betrauten Personen haben die Pflicht, jene Personen, die die Regeln des bürgerlichen Anstandes verletzen, nach einmaliger Warnung des Saales zu verweisen oder notfalls aus dem Saal zu entfernen.

Die Gemeinde übernimmt keinerlei Haftung für Unfälle jeglicher Art, die eventuell im Zusammenhang mit Veranstaltungen passieren.

Art. 10

Die Veranstalter haften für jede Beschädigung des Saales, aller mitbenützten Räume und Geräte, sowie der gesamten, ihnen überlassenen Einrichtung. Die Kosten für die nach einer Veranstaltung erforderlichen Instandsetzungsarbeiten am Gebäude oder an der Einrichtung gehen folglich zu Lasten der Veranstalter.

Auch für das außerschulische Turnen gelten die Bestimmungen

des Art. 4. Die im Veranstaltungsprogramm angegebenen Zeiten müssen genau eingehalten werden.

Art. 11

Die Reinigung haben die Veranstalter selbst zu besorgen. Die zur Reinigung erforderlichen Geräte stellt die Gemeinde zur Verfügung, nicht jedoch die Putzmittel.

Der Saal und sämtliche mitgenützten Räume sind nach jeder Veranstaltung im selben Zustand zurückzugeben, in dem sie übergeben worden sind.

DIE ZWECKGEBUNDENEN VEREINSLOKALE

Art. 12

Das Musikprobelokal, den Schießstand, das AVS-Jugendlokal, den Raum für die Kegelbahn mit Nebenräumen, sowie den Abstellraum für die Schützen überläßt die Gemeindeverwaltung den entsprechenden Vereinen für jeweils neun Jahre zu einem jährlichen, symbolischen Pachtschilling. Die diesbezüglichen Beschlüsse faßt der Gemeindevorstand.

Die Kosten für Strom, Heizung, Reinigung und kleine Instandhaltungsarbeiten im Sinne des Art.1609 des Zivilgesetzbuches gehen zu Lasten der Vereine.

Art. 13

Für die Überlassung des Jugendraumes schließt der Bürgermeister nach Anhören des Beirates und auf Grund eines entsprechenden Gemeindevorstandsbeschlusses mit den Verantwortlichen einen eigenen Vertrag ab, in welchem die Benützung des Lokales und eventuelle damit verbundene Auflagen umfassend zu regeln sind.

Art. 14

Der Aufenthalt in den im Art.12 angeführten Räumen ist bis 24.00 Uhr gestattet. Ausnahmegewilligungen bei Veranstaltungen müssen bei der Gemeinde eingeholt werden.

Art. 15

Kostenaufteilung

Für die außerschulische Benützung des Saales beschließt der Gemeinderat alljährlich innerhalb des 30. September die Pauschalbeträge, welche für jede gesellschaftliche, kulturelle, außer- oder übergemeindliche Veranstaltung und für außerschulisches Turnen im darauffolgenden Jahr als Beitrag zu den Betriebskosten zu entrichten sind.

Der Beitrag ist jeweils innerhalb von drei Tagen nach Stattfinden der Veranstaltung zu bezahlen. Bei außer- oder übergemeindlichen Veranstaltungen ist der Beitrag bereits im voraus zu bezahlen.

Die Aufteilung der Betriebskosten betreffend die im ersten Absatz des Art. 12 angeführten Räume wird mit einem eigenen Vertrag zwischen Gemeinde und Vereinen festgelegt.

Art. 16

Der Hauswart hat in Zusammenarbeit mit dem Beirat für die Beaufsichtigung des gesamten Gebäudes samt Inventar, soweit es Eigentum der Gemeinde ist, zu sorgen. Insbesondere obliegt ihm:

1. täglich einen Kontrollgang durch alle Räume zu machen;
2. dafür zu sorgen, daß außerhalb der Benützungszeit sämtliche Eingänge zum Gebäude geschlossen sind;
3. die Beheizung der Räume je nach Bedarf und die Überwachung und Wartung der Heizanlage;
4. die Übergabe der Räume bei Veranstaltungen;
5. bei jeder Benützung des Saales anwesend oder zumindest abrufbar zu sein;
6. die Kontrolle sämtlicher benützter Räume nach jeder Veranstaltung, wobei eventuelle Beschädigungen jeglicher Art unverzüglich der Gemeindeverwaltung zu melden sind;
7. die Reinigung nach außer- oder übergemeindlichen Veranstaltungen, sowie die Reinigung gemäß Art. 5 dieser Verordnung;

8. die Überwachung der Reinigung in allen anderen Fällen;
9. die Reinigung, Schneeräumung und Pflege des Platzes und der Grünanlagen rings um das Gebäude;
10. für die Einhaltung dieser Verordnung seitens der Benützer zu sorgen;
11. die Ausführung jeder weiteren Anordnung, die die zuständigen Organe der Gemeinde im Interesse einer guten Führung und Verwaltung des Gebäudes geben.

Dem Hauswart ist es untersagt, die ihm gemäß Art. 8 anvertrauten Schlüssel auszuleihen.

Art. 17

Der Platz vor dem Gebäude darf nicht als Parkplatz verwendet werden. Ausnahmbewilligungen bei Veranstaltungen sind bei der Gemeindeverwaltung zu beantragen.

Für Auf- und Abladearbeiten ist das Parken erlaubt.

DER GEMEINDESKRETÄR
- Norbert Nock -



DER BÜRGERMEISTER
- DDr. Manfred Wiedenhofer -

Art. 7/bis

Die Ermächtigung zur Benützung des Sitzungssaales auf der Galerie erteilt der Bürgermeister auf Grund eines schriftlichen Ansuchens.

Für die örtlichen Vereine und Institutionen ist die Benützung unentgeltlich.

MEINSCHAFT" DENOMINAZIONE E DESTINANZIONE

Art. 1

L'edificio pluriuso eretto nel centro di Nova Levante, nel quale sono stati sistemati: due sezioni d'Asilo Infantile di lingua tedesca, una sala pluriuso, un locale per le prove per la Banda Musicale, un locale per la Gioventù dell'Alpenverein, un tiro a segno, un gioco birilli ed un locale per la gioventù, riceve la denominazione di "Haus der Dorfgemeinschaft" ed è proprietà del Comune di Nova Levante.

Art. 2

L'Asilo Infantile viene gestito dal Comune quale Asilo Infantile Provinciale ai sensi della L.P. 17.8.1976, n.36.

La sala pluriuso servirà oltre alla sua funzione di palestra per le Scuole e delle Organizzazioni extra-scolastiche, quale sala da teatro, da concerti, da conferenze, da assemblee, da ballo e così via, e sarà così il centro della vita culturale e sociale della Comunità Comunale.

I locali destinati alle singole Associazioni vengono messi a disposizione di esse per lo svolgimento delle loro attività e per il deposito del materiale di dette associazioni, ai sensi dello art.12.

LA SALA PLURIUSO PER LA SCUOLA

Art. 3

Per poter decidere e coordinare l'uso della sala, le Direzioni della Scuola Elementare e Media, dovranno presentare al Comune ad ogni inizio dell'anno scolastico, l'orario relativo alle lezioni di educazione fisica, riferito alle lezioni interne ed extra-scolastiche. Nello stesso modo deve venire tempestivamente notificata ogni variazione d'orario, come eventuali rappresentazioni impreviste.

Art. 4

Nella palestra si può entrare soltanto con scarpette da ginnastica pulite. Gli attrezzi ginnici e sportivi dovranno essere utilizzati nel modo più curato. Possono eseguirsi solo esercizi e discipline conformi alle attrezzature. Il giuoco al pallone è severamente proibito, intendendo la parola "giuoco del calcio" non solamente come giuoco secondo le regole, ma intendendo letteralmente.

La rimessa dev'essere tenuta in ordine. All'inizio di ogni anno scolastico il presente regolamento viene comunicato agli insegnanti di educazione fisica.

Gli insegnanti di educazione fisica nonchè le persone responsabili per la ginnastica extra-scolastica sono responsabili di fronte al Comune dell'osservanza delle disposizioni di questo articolo.

Art. 5

Alla pulizia della palestra, degli spogliatoi e dei servizi igienici dopo la ginnastica provvede il custode.

L'UTILIZZAZIONE EXTRA-SCOLASTICA DELLA SALA PLURIUSO

Art. 6

E' istituita la consulta per l'"Haus der Dorfgemeinschaft". Essa è composta dai seguenti membri:

- dal Sindaco od assessore alla cultura incaricato quale presidente;
- da un rappresentante delle associazioni culturali, designato dalle relative associazioni;
- da un rappresentante delle associazioni sportive, designato dalle relative associazioni;
- da un rappresentante dell'Azienda Autonoma di Soggiorno, designato dal Consiglio di amministrazione dell'Azienda;
- dal custode;
- da un rappresentante della scuola elementare, designato dal collegio degli insegnanti della scuola elementare;
- da un rappresentante della scuola media, designato dal collegio degli insegnanti della scuola media;

La consulta per l'"Haus der Dorfgemeinschaft" ha il compito di coordinare l'utilizzazione della sala pluriuso e dei vani accessori, di sorvegliare insieme al custode sull'osservanza del regolamento, nonchè di presentare delle proposte all'amministrazione comunale. Assiste come organo consultivo il custode, dimostra alla Giunta comunale eventuali inconvenienti, elabora le relative proposte di soluzione e miglioramento, esercita la vigilanza sull'edificio, sugli arredamenti e sugli impianti tecnici, sottopone all'amministrazione comunale delle proposte circa l'acquisto di nuovi attrezzi ed eventuali cambiamenti ecc.

In caso di bisogno la consulta può invitare alle sedute anche specialisti per sentire il loro consiglio.

I rappresentanti delle due scuole vengono invitati alle sedute solo se vengono trattati i problemi che riguardano direttamente le relative scuole.

La consulta è convocata dal Presidente ogni volta che viene fatta la richiesta da un membro o dall'amministrazione comunale.

Le delibere della consulta vengono adottate con la maggioranza dei voti. In caso di parità di voti decide il voto del Presidente.

La consulta viene nominata dopo ogni rinnovo del Consiglio comunale e rimane in carica sempre per cinque anni. Qualora un membro esce dalla carica durante il quinquennio, esso viene sostituito su proposta della relativa organizzazione dal Consiglio comunale per il rimanente periodo.

Art. 7

Sotto l'osservanza della priorità della Scuola e delle locali Associazioni, è in facoltà dell'Amministrazione comunale, sentita la consulta, di mettere a disposizione la sala-pluriuso anche per minifestazioni extra-comunali.

Le domande per l'autorizzazione all'uso per manifestazioni extra-scolastiche dovranno essere trasmessi all'amministrazione comunale dagli interessati due settimane prima dell'uso, con indicazione del programma, dell'orario e dei nomi delle persone responsabili.

Il Sindaco rilascia l'autorizzazione con eventuali condizioni, sentita la Giunta comunale o, in caso di necessità, sentita la consulta.

Copia della domanda, munita del visto di approvazione, viene consegnata al custode.

Art. 8

Una serie completa di chiavi dell'edificio viene conservata nello Ufficio Comunale. Un'altra serie di chiavi viene consegnata al custode dello stabile. Per i locali delle Associazioni con entrata separata il Presidente in carica riceve le relative chiavi. Per il relativo recapito di esse egli Presidente è responsabile.

Art. 9

Il numero massimo ammissibile di persone durante manifestazioni è per la sala di 466 persone e di 106 per la galleria.

Gli organizzatori devono provvedere in proprio ad un efficace servizio d'ordine in tutti gli ambienti occupati. In occasione di balli, spettacoli musicali ecc. essi sono inoltre obbligati a provvedere alla presenza dei pompieri di servizio.

Le persone incaricate del servizio d'ordine hanno il dovere di bandire o di espellere coloro che violano le regole del civile comportamento e ciò dopo un solo ammonimento.

Il Comune non si accolla nessuna responsabilità per incidenti, che eventualmente si verificano in concomitanza di manifestazioni.

Art. 10

Gli organizzatori sono responsabili per ogni danneggiamento della sala, di tutti i locali e attrezzi utilizzati, come di tutto l'arredamento a loro messo a disposizione. Le spese per i necessari lavori di riattamento all'edificio o all'arredamento conseguenti una manifestazione vanno perciò a carico degli organizzatori stessi.

Anche per la ginnastica extra-scuola, valgono le disposizioni dell'art.4. Inoltre devono essere osservate esattamente gli orari stabiliti dal programma organizzativo.

Art. 11

Per la pulizia devono provvedere gli organizzatori stessi. Le necessarie attrezzature per la pulizia vengono messi a disposizione da parte del Comune, non però i materiali di pulitura.

La sala e tutti i locali attigui devono essere restituiti dopo la manifestazione nello stesso stato come sono stati consegnati.

I LOCALI DESTINATI ALLE ASSOCIAZIONI

Art. 12

La sala prove della Banda Musicale, il tiro a segno, il locale per la Gioventù dell'Alpenverein, l'ambiente del gioco birilli e locali addiacenti, come il ripostiglio per gli Schützen, vengono ceduti dal Comune alle singole Associazioni ogni volta per nove anni, dietro corresponsione di un simbolico canone. Le relative deliberazioni in merito le prende la Giunta Comunale.

Le spese per corrente elettrica, riscaldamento, pulizia e piccoli lavori di manutenzione ai sensi dell'art.1609 del Codice Civile, vanno a carico delle Associazioni.

Art. 13

Per la cessione del locale per la gioventù il Sindaco, sentita la consulta ed in base ad una relativa delibera della Giunta comunale, stipula con i responsabili apposito contratto, nel quale dev'essere disciplinato ampiamente l'utilizzazione del locale con eventuali condizioni inerenti.

Art. 14

La permanenza nei locali indicati all'art.12 è autorizzata sino alle ore 24.00. Autorizzazioni speciali in occasione di manifestazioni, devono venire richieste al Comune.

Art. 15

Ripartizione spese

Per l'utilizzazione extra-scolastica della sala il Consiglio

comunale delibera annualmente entro il 30 settembre gli importi forfettari, che dovranno essere versati per ogni manifestazione sociale, culturale, extra-comunale e per ginnastica extra-scolastica, per l'anno venturo, quale contributo per la copertura delle spese di gestione.

Il contributo dovrà essere pagato entro tre giorni dall'avvenuta manifestazione. Per manifestazioni extra-comunali e simili, il contributo è da versarsi anticipatamente.

La ripartizione delle spese di gestione relative agli ambienti indicati nell'art.12, verrà stabilita con apposito contratto tra Comune e le Associazioni.

Art. 16

Il custode deve provvedere in collaborazione con la consulta alla sorveglianza del complessivo stabile, compreso l'inventario, inquanto di proprietà del Comune. In modo particolare deve attendere a:

1. intraprendere ogni giorno un giro di ispezione-controllo in tutti i locali;
2. provvedere nel periodo di inattività acchè tutte le entrate siano chiuse;
3. riscaldare gli ambienti, secondo il bisogno e attendere all'impianto di riscaldamento e manutenzione;
4. la consegna dei locali in occasione delle manifestazioni;
5. essere presente od almeno reperibile ogni qual volta la sala viene utilizzata;
6. al controllo di tutti gli ambienti utilizzati dopo ogni manifestazione e segnalare subito all'Amministrazione comunale ogni eventuale danneggiamento;
7. accudire alla pulizia dopo ogni rappresentazione extra-comunale e simile, nonchè accudire alla pulizia secondo l'art.5 del presente regolamento;
8. alla sorveglianza della pulizia in tutti gli altri casi;
9. alla pulitura, sgombero nevi e manutenzione del piazzale e del verde attorno all'edificio;
10. attendere all'osservazione di questo regolamento da parte degli utenti;

11. all'espletamento di ogni altra disposizione, che verrà data dai competenti organi comunali nell'interesse di una buona conduzione ed amministrazione del caseggiato.

Al custode è proibito di prestare le chiavi a lui affidate ai sensi dell'art.8.

Art. 17

Il piazzale antistante l'edificio non può essere utilizzato a parcheggio. Autorizzazioni speciali in occasione di manifestazioni sono da richiedersi presso l'Amministrazione comunale.

Per i lavori di carico e scarico il parcheggio è autorizzato.

IL SEGRETARIO COMUNALE
- Norbert Nock -



IL SINDACO
- DDr. Manfred Wiedenhofer -

Art. 7/bis

L'autorizzazione per l'utilizzo della sala riunioni nella galleria è rilasciata dal Sindaco in base a domanda scritta.

Per le associazioni ed istituzioni locali l'uso è garantito.

